



Nutzungskonflikte zwischen Berufsfischern und Offshore-Windparks

Pierre-Georges DACHICOURT
Präsident des französischen Nationalen Komitees für Seefischerei und
Marine Aquakultur (CNPMEM)

28 Oktober 2008





Aktueller Rahmen

- ❏ Neue Zielsetzungen für den Ausbau Erneuerbarer Energien, darunter auch Meeresenergien und Offshore-WEA;
- ❏ Folglich zahlreiche neue Projekte für Offshore-Windparks, die viele Betreiber aus Frankreich und dem Ausland anziehen;
- ❏ Eine Krise in der Fischereibranche angesichts der immer strengeren EU-Auflagen und der Ausweitung der Meeresschutzgebiete wie die Natura-2000-Meeresgebiete.





Fischerei vs. Windkraft

- 🐟 Die Fischer sind seit eh und je die Nutzer der Meeresumwelt.
- 🐟 Doch die Attraktivität der Küstenregionen und die zunehmende Anzahl verschiedenster Aktivitäten im Meer führt immer häufiger zu Nutzungskonflikten und kann für die Fischer einen Verlust ihrer Fischfanggebiete bedeuten:
 - 🐟 Offshore-Windkraftanlagen,
 - 🐟 andere erneuerbare Meeresenergien,
 - 🐟 Förderung von Meeresmineralien,
 - 🐟 Meeresschutzgebiete,
 - 🐟 Ausbreitung des Wassersports;
- 🐟 Der Ausbau der Offshore-Windenergie kann zudem zu einer Verschlechterung oder Veränderung der marinen Ökosysteme führen.



Folgen der Errichtung eines Windparks

- ❖ Neuordnung der Fischereigebiete (Verlagerung der Flotten weiter ins Meer hinaus): Höherer Benzinverbrauch und mögliche Probleme bei gemeinsamer Nutzung;
- ❖ Mögliche Mehrkosten durch ein anderes Fanggerät und notwendige Umbaumaßnahmen am Boot;
- ❖ In dem Fall evtl. Probleme beim Zugang zum Fischbestand :
 - ❖ Verfügbarkeit begrenzter Kontingente;
 - ❖ Beschränkung durch den Fischereiaufwand;
 - ❖ Anpassung der Schiffsleistung an das neue Fanggerät, ...





Einbeziehung der Berufsfischer in die Planung von Windparks

- 🐟 Für den Erhalt der Fischereitätigkeit
 - 🐟 ist eine Einbeziehung der Fischer in die Planung von Offshore-Windparks notwendig
 - 🐟 knüpfen die Fischer den Bau von Offshore-Windparks an bestimmte Bedingungen
- 🐟 Die Fischereibranche hat eine gemeinsame Stellungnahme zum Ausbau der Offshore-Windenergie verfasst





Voraussetzungen für eine erfolgreiche Einigung mit der Branche

- 🐟 Die Berufsfischer fordern die Gründung eines Steuerungsausschusses für den Ausbau der Offshore-Windenergie, um einen nationalen Raumordnungsleitplan zu erstellen;
- 🐟 Die Berufsfischer müssen über ihre repräsentativen Strukturen (die Regionalen und Lokalen Komitees für Seefischerei und Marine Aquakultur CRPMEM und CLPMEM) als erste zu Rate gezogen werden, und zwar vor, während und nach der Umsetzung des Projekts.





Technische Voraussetzungen für die Akzeptanz der Projekte

- 🔗 Der Standort des Parks muss von den Fischern und den Projektierern gemeinsam festgelegt werden;
- 🔗 Die Bereich des Parks muss durch optimale Bebakung und Sicherung eine Nutzung von stationären Fanggeräten und, soweit möglich, gezogenen Geräten erlauben;
- 🔗 Eine Anordnung der WEA in Reihen muss bevorzugt werden
- 🔗 Die Kabel müssen tief im Meeresgrund verlegt werden, sowohl am Windpark selbst als auch im Anschlusskanal.





Unverzichtbare Vorstudien

- ❏ Folgende Studien müssen vom Projektierer finanziert und in Zusammenarbeit mit den Fischern durchgeführt werden:
 - ❏ Analyse der Risiken für die Fischereibranche;
 - ❏ Analyse der sozioökonomischen Folgen für die Fischer;
 - ❏ Untersuchung des Ausgangszustands des Standortes (mindestens über ein gesamtes Jahr, um die saisonalen Schwankungen in der Fischerei zu berücksichtigen);
 - ❏ Untersuchung der Auswirkungen auf die Umwelt mit einem eigenen Kapitel zu den Fischbeständen.





Finanzielle Bedingungen

- ❧ Derzeit müssen die Windparkprojektierer während der Nutzung des Parks eine Jahresabgabe zahlen. Diese geht vollständig an die Kommunen, wobei 50% für die Fischereitätigkeit und den Wassersport bestimmt sind.
- ❧ Die Berufsfischer sind von den Projekten am stärksten betroffen, daher wäre es logisch, wenn sie direkt, also ohne den Umweg über die Kommunen, die für Aktivitäten im Meer bestimmte Hälfte der Abgabe erhielten.





Weitere Ausgleichsmaßnahmen

- 🐟 Die Berufsfischer sollten aufgrund ihres meeresspezifischen Wissens und ihrer Kompetenzen bei folgenden Aktivitäten vorrangig angefragt werden:
 - 🐟 Überwachung und Wartung der Windparks (u.a. Kontrolle der im Meeresgrund verlegten Kabel) im Rahmen von Partnerschaftsverträgen,
 - 🐟 Beförderung von Touristen durch das Gebiet, falls eine touristische Nutzung geplant ist





- 🐟 Um das Verhältnis zwischen den Berufsfischern und den WEA-Betreibern zu verbessern, hat das CNP MEM gemeinsam mit der Gewerkschaft Erneuerbare Energien in Frankreich eine Charta entworfen;
- 🐟 Zudem ist das CNP MEM Mitglied im Cluster Maritime, in dessen Rahmen die verschiedenen Akteure der Meereswelt an einem Tisch zusammenkommen.





Fazit

- 🐟 Die Fischereibranche steht dem Ausbau der erneuerbaren Meeresenergien und der Windenergie nicht prinzipiell entgegen; unabdingbar sind jedoch:
 - 🐟 die Abstimmung mit den Fischern,
 - 🐟 eine präzise Analyse der Auswirkungen auf die Meeresumwelt und der sozioökonomischen Folgen für die Fischerei

- 🐟 Erforderlich ist eine klare Strategie auf nationaler Ebene, denn die Zahl der Projekte nimmt rasant zu und die Fischereiausschüsse sind ständig gefragt: Ein Überangebot würde den einzelnen Projekten nur schaden.

